

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Heide 550 m nordöstlich von Viereck						X								0 5 1 0 - 1 3 1 - 4 0 0 7									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
glazilimnische Sande, schluffig in Becken																							
Naturraum Ueckermünder Heide														Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 2 1														Luftbild-Nr.				2 4 6 - 0 0 4 4					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 6 3 2					
Uecker-Randow						Viereck								Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m									
04636														max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.				1					
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat									
						ND GLB FnB																	
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode											
Code T Z T W L T																							
% 8 0 2 0																							
Vegetationseinheiten																							
Schlängelschmielenheide; Adlerfarn-Landreitgras-Lichtungsflur																							
Habitats + Strukturen						D H M																	
Beschreibung / Besonderheiten																							
Die strukturarme Heide befindet sich im ehemaligen Becken des Oderhaffs. Mäßig trockene Beckensande bilden eine ebene Oberfläche. Das Biotop wird umschlossen von Land-Reitgras - Fluren. Östlich grenzt ein Weg an. Es dominiert Schlängel-Schmielen - Heide . Mosaikförmig verzahnt treten Adlerfarn - Land-Reitgras - Lichtungsfluren auf. Vereinzelt kommt Pfeifengras vor. Das Biotop unterliegt der extensiven Freihaltung unterhalb einer Starkstromleitung. Es ist ungefährdet.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
																		keine Gefährdung				X	
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0510

-

131

-

4007

Biotop-Nr.

Substrat

k g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

Antorf

g

 Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

g

 mesotroph

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

g

 mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

 eben

wellig

kuppig

düinig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
	g	Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme